



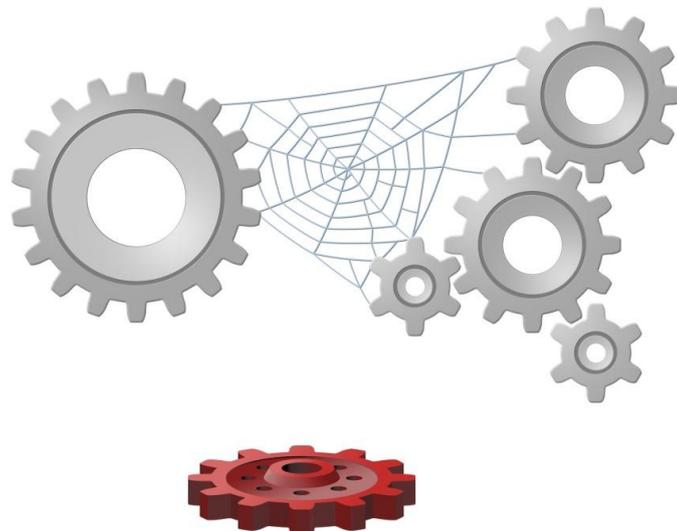
Steinbeis Beratungszentren GmbH  
Steinbeis Beratungszentrum  
Wirtschaftsmediation  
Leipzig – Stuttgart – Wien – Budapest

- Akademie  
— für Mediation,  
Soziales und Recht
-  Steinbeis-Hochschule  
Berlin SHB

# Steinbeis-Ausbildung Steinbeis-Berater Konfliktmanagement

## Projektbegleitende Ausbildung

praxisnah | berufsbegleitend | 12 TN



Steinbeis-Beratungszentrum Wirtschaftsmediation  
Steinbeis Beratungszentren GmbH  
Tel: (0341) 22 48 661 | Fax: (0341) 22 54 13 51  
E-Mail: [info@steinbeis-mediation.de](mailto:info@steinbeis-mediation.de) | Web: [www.steinbeis-ausbildung.de](http://www.steinbeis-ausbildung.de)

### **Ausbildung zum Steinbeis-Berater Konfliktmanagement (m/w)**

#### **Zielstellung**

Die Ausbildung Steinbeis-Berater Konfliktmanagement zielt auf die systematische Bearbeitung von Konflikten in Organisationen ab. Die Aufgabe des Beraters ist es, zunächst das Unternehmen bzw. die Organisation in Ihrem Aufbau und Ablauf zu analysieren, Prozessschritte zu entwickeln und abschließend eine Plattform zu schaffen, in der die Organisation für sich selbst ein Konfliktmanagementsystem entwickelt und selber über den Umgang mit Konflikten entscheidet. Die Basis ist dabei das Unternehmen bzw. die Organisation. Mit Hilfe von Interventionsmöglichkeiten wie Werkzeuge zur Umsetzung von Konfliktmanagementsystemen (Fragetechniken, Instrumente usw.), der Prozesssteuerung und Strukturierung des Konfliktmanagementverfahrens sowie der Implementierung von Konfliktmanagementsystemen können die unterschiedlichen Unternehmensperspektiven zusammengeführt und Lösungen entwickelt werden. Neben diesen komplexen Aufgaben werden auch hohe Anforderungen an die Person des Beraters gestellt. Dazu gehören die Fähigkeit zum strategischen Denken, Rollenklärung, die innere Einstellung und Haltung sowie das eigene Reflexionsvermögen.

#### **Ihr Nutzen**

- projektbegleitende Ausbildung
- Entwicklung des eigenen Konfliktmanagementsystem für eine Organisation
- fachlichen Input zu einzelnen Themenschwerpunkte (bspw. Projektmanagement, Change-Management, Konfliktmanagement usw.)
- interdisziplinäre Ausbildung
- systematische Bearbeitung zur Implementierung eines umfassenden Konfliktmanagement

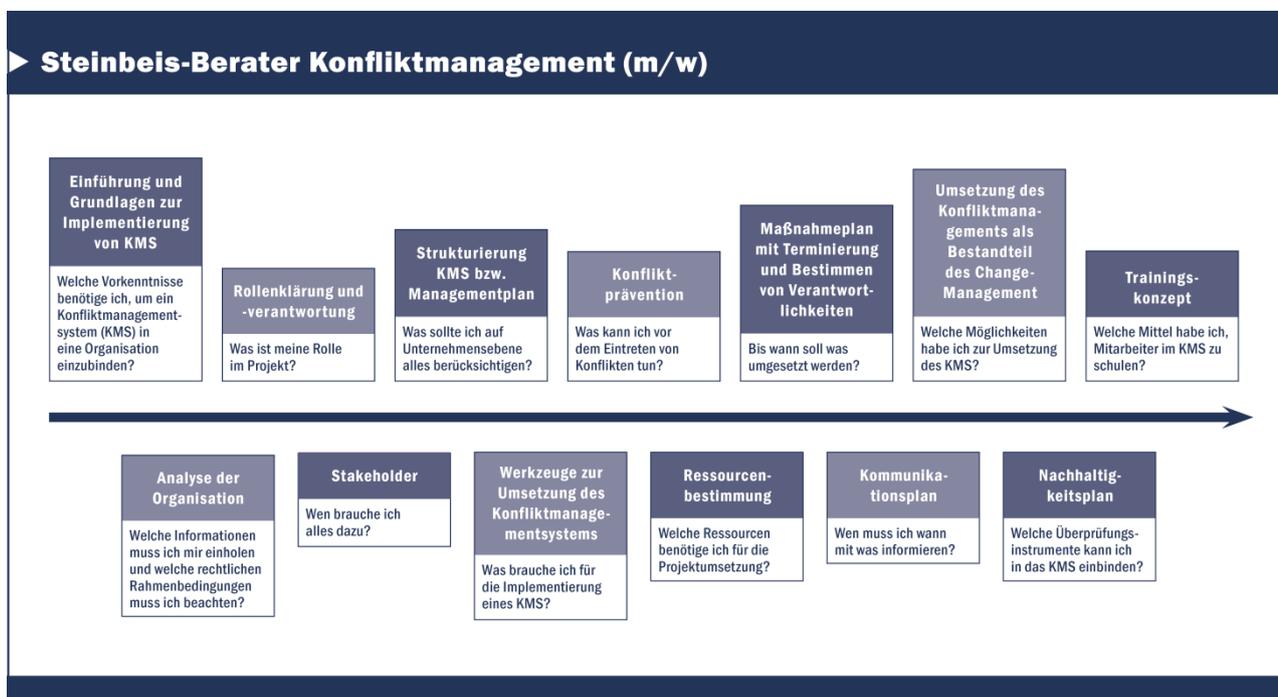
#### **Zielgruppe (m/w)**

Die Ausbildung richtet sich an kleine, mittelständische, aber auch große Unternehmen. Die Teilnehmer sollen mit Abschluss der Ausbildung einen Werkzeugkoffer in der Hand haben und selbst entscheiden können, welches Werkzeug für welche Konfliktsituation eingesetzt werden kann.

Neben Geschäftsführern, Abteilungsleitern, Personalern ist die Ausbildung auch für freiberufliche Berufsgruppen wie Berater, Mediatoren, Coaches eine interessante, sinnvolle Ergänzung zur eigenen Tätigkeit.

### In der Ausbildung lernen Sie

- die Einführung und Grundlagen zur Implementierung von Konfliktmanagementsystemen
- die Analyse der Organisation
- was Ihre Rolle im Projekt sein wird
- die Strukturierung von Konfliktmanagementsystemen bzw. eines Managementplans
- Werkzeuge zur Umsetzung von Konfliktmanagementsystemen
- wie Sie präventiv bei Konflikten umgehen können
- die Ressourcenbestimmung
- die Erstellung eines Maßnahmenplans mit Terminierung und Bestimmen von Verantwortlichkeiten, eines Kommunikations- und Nachhaltigkeitsplan
- die Umsetzung des Konfliktmanagements als Bestandteil des Change-Management
- das Erstellen eines Trainingskonzept



## Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung ist projektbegleitend. Jedes Ausbildungsmodul ist einem spezifischem inhaltlichen Schwerpunkt gewidmet, jedoch wird auch bereits Erlerntes wiederholt, sinnvoll mit neuen Aspekten verknüpft und Ihre Erfahrungen für Ihr Projekt mit einbezogen. Übungen sowie analytische Feedbacks unterstützen den Wissenstransfer in die Praxis. Somit ist ein kontinuierlicher Kompetenzzuwachs der Teilnehmer sichergestellt.

<b>Module</b> ( Für eine ausführliche Beschreibung siehe Wesentliche Modulinhalte)	<b>Zeitstunden</b>
Modul 1: Einführung und Grundlagen zur Implementierung von Konfliktmanagementsystemen	16
Modul 2: Analyse des Unternehmens zur Implementierung von Konfliktmanagementsystemen	24
Modul 3: Werkzeuge zur Umsetzung von Konfliktmanagementsystemen	24
Modul 4: Planung von Konfliktmanagementsystemen	16
Modul 5: Implementierung von Konfliktmanagementsystemen	16
Prüfungskolloquium	8
<b>Ausbildungsstunden (Präsenz)</b>	<b>104</b>
Selbstlernstunden (empfohlen)	36
Praxistransferstunden (empfohlen)	40
<b>Gesamtausbildung</b>	<b>180</b>

### Seminarzeiten:

1. Tag: 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

2. Tag: 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

3. Tag: 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kolloquium: 9:00 – 16:00 Uhr

## Trainer der Ausbildung



### PD Dr. habil. Gernot Barth

Gernot Barth habilitierte in der Sozialpädagogik. Er beschäftigt sich wissenschaftlich und praktisch mit dem Thema Konflikt und arbeitet seitdem als Mediator, Supervisor, Trainer und Dozent. Er ist Direktor der Akademie für Mediation, Soziales und Recht und der IKOME® Dr. Barth GmbH & Co. KG. Seine Forschungsschwerpunkte sind Mediation, Konfliktverhalten und Beratung. Er ist zudem Vizepräsident und Geschäftsführender Vorstand des Deutschen Forums für Mediation DfFM e.V., der Dachorganisation für Mediation in Deutschland, Leiter des interkulturellen Zentrums und Herausgeber der Fachzeitschrift „Die Mediation“.

Publikationen (Auswahl):

- Herausgeber der Fachzeitschrift "Die Mediation"
- Herausgeber der Schriftenreihe zur Theorie und Praxis der Mediation im Schneider-Verlag
- Herausgeber und Mitautor "Einvernehmlich planen und bauen" im Verlag Steinbeis Edition



### RA Bernhard Böhm, MM

Bernhard Böhm arbeitet seit Ende der 90iger Jahre als Mediator und ist Experte für Mediation und außergerichtliches Konfliktmanagement. Mit seinem klaren Profil gehört er zu den noch wenigen Anwälten in Deutschland, die ihren Schwerpunkt ausschließlich auf dem Gebiet der Mediation, der Kommunikation und der nichtrechtlichen Konfliktbearbeitung haben. Als Ausbildungsleiter und Trainer hat er vor vielen Jahren gemeinsam mit Dr. Gernot Barth das Steinbeis-Ausbildungskonzept entwickelt und bildet seitdem Mediatorinnen und Mediatoren in Deutschland und Österreich aus. Bernhard Böhm ist als Mitinhaber der Fachbuchhandlung mediatorschop.com immer bestens über neue Veröffentlichungen und Trends informiert und ist zudem Herausgeber der Fachzeitschrift „Die Mediation“

Publikationen (Auswahl):

- Herausgeber der Fachzeitschrift "Die Mediation"
- Herausgeber der Schriftenreihe zur Theorie und Praxis der Mediation im Schneider-Verlag
- Mitautor "Einvernehmlich planen und bauen" im Verlag Steinbeis Edition
- Mitautor "Finanzkommunikation - Chancen durch Kreditmediation" im Bank-Verlag

## Wesentliche Modulinhalte

### Modul 1: Einführung und Grundlagen zur Implementierung von Konfliktmanagementsystemen

Welche Vorkenntnisse benötige ich, um ein Konfliktmanagementsystem in ein Unternehmen/eine Organisation einzubinden?

- Erarbeitung der Zielstellung und Nutzen des Konfliktmanagements im Unternehmen
- Überblick zu Projektmanagement bei Einführung eines Konfliktmanagements
- Überblick zum Change-Management
- Überblick zum Konfliktmanagement (Konfliktarten, Eskalationsstufen, Konfliktkosten)
- Überblick über Elemente im Konfliktmanagementsystem
- Sonderthemen zur Abgrenzung: Mobbing, Sucht, Krankheit
- praktische Übungen

### Modul 2: Analyse des Unternehmens und Strukturierung

Welche Informationen muss ich mir einholen? Was ist meine Rolle im Projekt? Wen brauche ich alles dazu? Was sollte ich auf Unternehmensebene alles berücksichtigen?

- Informationen zur Unternehmenskultur sowie zum Leitbild
- Organisationsaufbau und -ablauf
- Arbeitsplatzanalyse (bspw. Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungsstörungen)
- Prozessbeschreibung
- rechtliche Rahmenbedingungen (bspw. Datenschutz, Einbindung Dritter, Betriebsvereinbarungen)
- Überblick zu Rollen im Unternehmen/in der Organisation und deren Aufgaben
- Rollenklärung
- Stakeholderanalyse und deren Interessen (innerhalb und außerhalb der Organisation)
- Networking bzw. Kooperationen mit Unterstützern/Anlaufstellen
- Analyse von Promotoren (Fach-, Prozess-, Machtpromotor) und deren Funktion
- Einbinden von Steuerungsgruppen/Projektgruppen

### Modul 3: Werkzeuge zur Umsetzung von Konfliktmanagementsystemen

Was brauche ich für die Implementierung eines Konfliktmanagementsystems?

- Informationen zu den einzelnen Konflikttypen und deren Umgang
- Kennenlernen von Instrumenten (Coaching, Mediation, außergerichtliche Konfliktbearbeitung, Mentoring, Supervision, kollegiale Fallberatung, Konfliktlösungsgespräche, Konflikt durch Entscheidung) und deren systematischer Einsatz
- Bewertung und Auswahl des Instruments
- Entscheidungshilfe für Führungskräfte und Mitarbeiter zum Handeln in Konfliktsituationen
- Visualisierungs- und Kreativitätstechniken
- Moderation/Vermittlung durch Vorgesetzte und Kollegen
- Informationen zum "Aktiven Zuhören" und Fragetechniken

### Modul 4: Planung von Konfliktmanagementsystemen

Was kann ich vor dem Eintreten von Konflikten tun? Welche Ressourcen benötige ich für die Projektumsetzung? Bis wann soll was umgesetzt werden? Wen muss ich wann mit was informieren?

- Konfliktprävention (Feedbacksysteme, Besprechungskultur, Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens, Sensibilisierung und Bewusstsein schaffen, Lernschleifen, Fortbildung)
- Analyse und realistische Bestimmung des Aufwands für das Projekt
- Analyse der bestehenden Ressourcen (finanziell, personell, materiell)
- Kostenanalyse und Budgetplanung
- Auflisten aller Tätigkeiten und Aufgaben, die im Rahmen der Einführung entstehen
- Einrichten von Elementen im Konfliktmanagementsystem (Konflikthanlaufstellen (Konfliktberater, Mobbingbeauftragter usw.), Konfliktbearbeiter (Schiedsrichter, Betriebs-/Personalrat, Mediatoren usw.) sowie Verfahrensstandards)
- Festlegen von Verantwortlichkeiten
- Erarbeitung einer realistischen Zeitschiene
- Auflisten von Ansprechpartnern
- Vorbereitung von Informationsveranstaltungen
- Instrumente des internen Marketings (Aushänge, schwarzes Brett, Intranet...)

## Modul 5: Implementierung von Konfliktmanagementsystemen

Was für Möglichkeiten habe ich zur konkreten Umsetzung des Konfliktmanagements?

Welche Überprüfungsinstrumente kann ich in das Konfliktmanagementsystem einbinden?

Welche Mittel habe ich, Mitarbeiter im Konfliktmanagementsystem zu schulen?

- Vorbereitung des Ablaufplans der Informationsveranstaltungen und Workshops mit Mitarbeitern
- Implementierung in vorhandene Trainings/Konzepte (Führungskräfteentwicklung)
- Einbindung in die Organisationsentwicklung
- Vorbereitung auf die Kulturveränderung (Widerstand)
- Qualitätssicherung durch bspw. Dokumentation, Evaluation...
- Überprüfen und Weiterentwicklung von Betriebsvereinbarungen
- Einbindung von Controllinginstrumenten
- Übersicht und Einbindung von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen (bspw. Messung der Rendite, Erfolgskennzahlen)
- Bestandteile und Entwicklung eines Trainingskonzepts
- Erstellen konkreter Fort- und Ausbildungskonzepte (z.B. "Lotsenausbildung")

### Zugangsvoraussetzungen für den Erwerb eines Zertifikates

- abgeschlossenes Hochschulstudium; oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und einschlägige Berufserfahrung von mind. 3 Jahren

Bei Abweichungen ist eine Einzelfallprüfung notwendig.

### Prüfung, Anerkennung und Zertifizierung

Am Ende der Ausbildung steht die Einreichung Ihres Projektes anhand einer schriftlichen, wissenschaftlichen Hausarbeit (Umfang max. 20 Seiten). In einem Prüfungskolloquium halten die Teilnehmer dazu ein Referat und im Anschluss folgt ein Gespräch über die präsentierte Arbeit (20 min zzgl. Diskussion). Das Prüfungskolloquium ist öffentlich (nach Voranmeldung).

Für die Zulassung müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- dokumentierte Anwesenheit von mindestens 80% der Ausbildungsstunden
- Einreichung der wissenschaftlichen Hausarbeit
- Vorliegen der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und die Kopie des höchsten Abschlusses)

Im Erfolgsfall schließt die Ausbildung mit der Erteilung eines Zertifikates "Steinbeis-Berater Konfliktmanagement" der Steinbeis+Akademie an der Steinbeis-Hochschule ab. Die Akademie für Mediation, Soziales und Recht ist aktives Mitglied und akkreditiertes Ausbildungsinstitut der Dachorganisation für Mediation in Deutschland, Deutsches Forum für Mediation DFfM e. V. ([www.deutscher-mediationsrat.de](http://www.deutscher-mediationsrat.de)).

## Ausbildungsstandort Leipzig und Berlin

Leipzig: Steinbeis Beratungszentren GmbH, Hohe Straße 11 in 04107 Leipzig

Berlin: Seminarräume der FiPP e.V. - Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis, Sonnenallee 223a, Haus FIN 2, 12059 Berlin



## Bundesverband Steinbeis Mediationsforum e.V. - wir lassen Sie nach der Ausbildung nicht "alleine"

Der Alumni-Verein unseres Kooperationspartners begleitet Sie nach der Ausbildung und fördert den fachlichen Austausch zwischen Mediatoren unter Einbeziehung von Unternehmen und Institutionen. Damit wollen wir gewährleisten, dass sich Ihre Investition in die Ausbildung auch nachhaltig auszahlt.

### Wie Sie von einer Mitgliedschaft im Steinbeis-Mediationsforum e. V. profitieren können:

- Fachlicher Austausch und Vernetzung mit Kollegen
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildung
- 10% Rabatt auf alle Veranstaltungen des Steinbeis Beratungszentrums Wirtschaftsmediation (außer Ausbildungen)
- **Im Mitgliedsbeitrag enthalten, ist ein Abonnement des Fachmagazins *Die Mediation*** (regulärer Preis im Abonnement: 39,60 EUR)
- 10% Rabatt (außer Bücher/Zeitschriften) sowie versandkostenfreie Lieferung bei Bestellungen auf [www.mediatoreshop.com](http://www.mediatoreshop.com)
- Intensiver Dialog mit Unternehmen und Institutionen
- Mitarbeit in Fach- und Regionalgruppen

Weitere Informationen unter finden Sie auch unter [www.steinbeis-mediationsforum.de](http://www.steinbeis-mediationsforum.de).

### Unser Fachmagazin *Die Mediation*



Durch unsere Herausgeberschaft sind wir immer am Puls der Mediation und des betrieblichen Konfliktmanagement und versorgen Sie mit neuesten Erkenntnissen aus der Forschung und Praxis. Damit Sie auch nach der Ausbildung Ihren Wissensschatz in Sachen Konfliktmanagement ausbauen können, empfehlen wir ein Jahresabonnement mit allen Vorteilen. Weitere Informationen unter finden Sie unter [www.die-mediation.de](http://www.die-mediation.de).

## Anmeldung

Ggf. vorab per Fax: (0341) 22 541-351

Per Post an:

Steinbeis-Beratungszentrum Wirtschaftsmediation

Steinbeis Beratungszentren GmbH

Hohe Straße 11

04107 Leipzig

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Ausbildung an der Akademie für Mediation, Soziales und Recht an:

### Steinbeis-Berater Konfliktmanagement (m/w)

Gesamtausbildung: 11.02.2020 – 09.12.2020 (3.900,00 EUR\*)

Leipzig

Berlin

#### Einzelmodule:

Modul 1: Di, 11.02. – Mi, 12.02.2020 (640,00 EUR\*)

Modul 2: Di, 21.04. – Do, 23.04.2020 (960,00 EUR\*)

Modul 3: Di, 07.07. – Do, 09.07.2020 (960,00 EUR\*)

Modul 4: Di, 29.09. – Mi, 30.09.2020 (640,00 EUR\*)

Modul 5: Mo, 07.12. – Di, 08.12.2020 (640,00 EUR\*)

Kolloquium: Mi, 09.12.2020 (320,00 EUR\*)

Die Module sind einzeln buchbar.

(\*Befreiung der Umsatzsteuer wird beantragt)

## Anmeldung

**Titel der Ausbildung:** Steinbeis-Berater Konfliktmanagement (Preis: 3.900,00 EUR (netto)\*)

(\*von der Mehrwertsteuer befreit)

**Bitte in Blockschrift ausfüllen!**

<b>Vorname, Name</b>	
<b>Tätigkeit</b>	
<b>Firma</b>	
<b>Wohnanschrift</b>	
<b>Rechnungsanschrift (bitte ankreuzen)</b>	
<b>Tel/Fax</b>	
<b>E-Mail</b>	

Von den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen, den Allgemeinen Teilnahmebedingungen** und der **Datenschutzerklärung** der Steinbeis Beratungszentren GmbH habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden. Einzusehen unter [www.steinbeis-ausbildung.de](http://www.steinbeis-ausbildung.de)

Der Vertrag kommt nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande.

Hiermit stimme ich zu, dass mir Newsletter und Veranstaltungshinweise bis auf Widerruf zugeschickt werden dürfen.

Ort/Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_